

SUB Hamburg



A 2014/ 1717

Aram Ziai [Hrsg.]

Im Westen nichts Neues?

Stand und Perspektiven der Entwicklungstheorie



Nomos

Inhaltsverzeichnis

Vorwort und Danksagung	7
<i>Aram Ziai</i> Im Westen nichts Neues? Stand und Perspektiven der Entwicklungstheorie	9
Teil 1: Modernisierungs- und eurozentrismuskritische Perspektiven auf Entwicklungstheorie und globalen Wandel	41
<i>Ingrid Wehr</i> Auf dem Weg zur großen Entwicklungstheorie 2.0? Multiple und verwobene Moderne und die Rückkehr der großen Fragestellungen	43
<i>Reinhart Kößler</i> Umriss und Probleme einer Theorie globaler Entwicklung	71
<i>Aram Ziai</i> Entwicklungstheorie nach der Post-Development Kritik. Plädoyer für eine Wissenssoziologie der Entwicklungstheorie und die Abschaffung des Entwicklungsbegriffs	97
Teil 2: Politökonomische Perspektiven auf globalen Wandel und entwicklungspolitische Praxis	121
<i>Stefan Schmalz</i> Die Weltwirtschaftskrise aus Sicht der Entwicklungstheorie	123
<i>Robert Kappel</i> Aufstieg und Fall von Nationen. Warum manche Länder aufsteigen und zu Regional Powers werden	153
<i>Johannes Schmitt</i> Entwicklungsfinanzierung zwischen Konditionalität und Politikdialog am Beispiel Multi-Donor Budget Support in Ghana	183

Teil 3: Wissenssoziologische und normentheoretische Perspektiven auf entwicklungspolitische Praxis	211
<i>Philipp Lepenies</i> „La rage de vouloir conclure“: Wissensvermittlung als Entwicklungsengpass oder warum Experten so arbeiten, wie sie es tun	213
<i>Malte Gephart</i> Korruption und der soziale Nahraum aus einer Post-Development-Perspektive: “Illusions of Purity” im Anti-Korruptionsdiskurs	235
<i>Philipp Dann und Julia Sattelberger</i> Verrechtlichung in der Entwicklungszusammenarbeit – Zur normativen Verdichtung des Prinzips der Eigenverantwortung	261
̄AutorInnen und Herausgeber	285